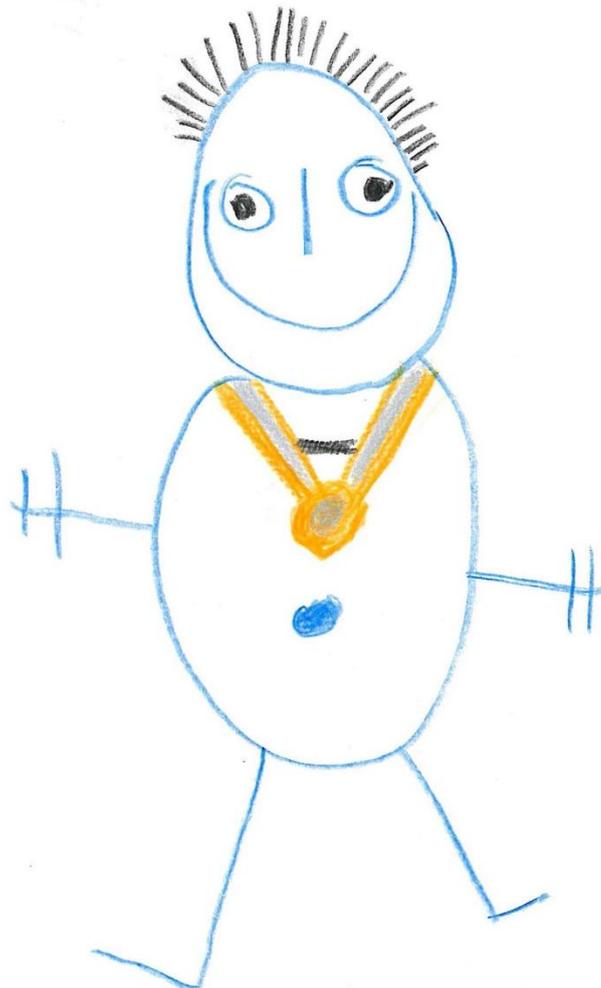




Gemeinde
OTHMARSINGEN

das lebendige Dorf an der Bünz

Willkommen im Kindergarten



Liebe Eltern

Schon bald besucht Ihr Kind den Kindergarten. Eine interessante Zeit beginnt. Um einen guten Kindergartenstart zu ermöglichen, erhalten Sie ein paar wichtige Informationen vorab.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihrem Kind in seinen neuen Lebensabschnitt zu starten und bedanken uns im Voraus für eine wertschätzende Zusammenarbeit.

Die Kindergartenlehrpersonen von Othmarsingen

Stundenplan Kindergarten Othmarsingen

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Empfang 8.20 – 8.30 Uhr					
Unterricht 8.30 – 11.40 Uhr	Alle Kinder	Alle Kinder	Nur die Kinder vom 2. Kindergarten	Alle Kinder	Alle Kinder
Verabschiedung 11.40 – 11.50 Uhr					
Empfang 13.20 – 13.30 Uhr					
Unterricht 13.30 – 15.10 Uhr		Halbgruppe A		Halbgruppe B	
Verabschiedung 15.10 – 15.20 Uhr					

Weitere Informationen zum Stundenplan

Sport

Jede Kindergartenabteilung geht für den Sportunterricht einmal wöchentlich in die Turnhalle.

Wald

Der Wald bietet vielfältige Spiel- und Bewegungsangebote und gehört zum Kindergartenalltag. Deshalb geht jede Abteilung regelmässig in den Wald. (Der Kindergarten Chilefeld besucht den Wald ab dem 2. Kindergartenjahr.)

Halbgruppe

Am Dienstag- und Donnerstagnachmittag ist jeweils nur die Halbgruppe im Kindergarten. Ihr Kind besucht somit entweder am Dienstag- oder am Donnerstagnachmittag den Unterricht.

Mittwochmorgen

Am Mittwoch hat Ihr Kind frei, weil am Morgen nur die Kinder vom 2. Kindergartenjahr den Unterricht besuchen.

DaZ-Unterricht

Deutsch als Zweitsprache ist Förderunterricht für Kinder die mehrsprachig aufwachsen. Der DaZ-Unterricht findet integriert im Kindergarten statt und wird durch Kindergartenlehrpersonen erteilt. An einem Halbtage pro Woche kommen so alle Kinder mit der Sprachförderung in Kontakt, der Schwerpunkt liegt jedoch bei der Förderung der fremdsprachigen Kinder.

IHP (integrierte Heilpädagogik)

Vielfalt unter den Kindern gilt in der Heilpädagogik als Selbstverständlichkeit. Die heilpädagogische Förderung berücksichtigt die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der einzelnen Kinder. Die Lernbegleitung durch die schulische Heilpädagogin ist ein fester Bestandteil des Kindergartenunterrichts. Einmal in der Woche unterstützt und fördert sie die Kinder individuell, in kleinen Gruppen oder im Teamteaching mit der

Lehrperson bei der Erreichung der Lernziele und überfachlichen Kompetenzen. Die Beratung der Lehrpersonen und Eltern ist ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der schulischen Heilpädagogik.

Informationen zum Kindergartenalltag

Damit Sie sich ein genaueres Bild vom Kindergartenalltag machen können, stellen wir Ihnen im Folgenden kurz die verschiedenen Elemente eines Kindergartenhalbtages vor.

Geführte Sequenz: Wir arbeiten im Kindergarten immer an einem Thema (zum Beispiel: Thema Winter). In der Geführten Sequenz bereiten die Lehrperson etwas zum Thema vor und arbeiten mit den Kindern daran. Die Einführung einer Aufgabe erfolgt meistens im Kreis.

Freie Sequenz: In der Freien Sequenz dürfen die Kinder selber entscheiden, was und wo sie spielen möchten. Das Freispielangebot ist oft auf das Thema angepasst.

Angeleitete Sequenz / Tischsequenz: Manchmal arbeiten wir mit einer kleineren Kindergruppe an den Tischen (zum Beispiel: eine Faltarbeit).

Znüni: Am Morgen essen wir jeweils ein gesundes Znüni.

Pause: Wir verbringen jeden Morgen eine Pause draussen an der frischen Luft.

Ablauf eines Kindergartenhalbtages

Tischsequenz zum Einstieg

Geführte Sequenz

Freie Sequenz

Znüni

Pause

Freie Sequenz

Geführte Sequenz / Ausklang des Morgens

Das wunderbare und spannende am Kindergartenalltag ist, dass jeder Halbtage anders aussehen kann. Die verschiedenen Elemente können problemlos miteinander getauscht werden. So kann ein weiterer Halbtage beispielsweise aussehen:

Geführte Sequenz

Freie Sequenz

Znüni

Pause

Tischsequenz / Freie Sequenz

Geführte Sequenz / Ausklang des Morgens

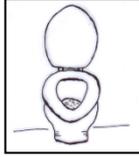
Nützliche Tipps

- Nehmen Sie sich Zeit für Gespräche und Aktivitäten mit Ihrem Kind.
- Setzen Sie Ihrem Kind klare Grenzen, sagen Sie auch mal „NEIN“ und bleiben Sie konsequent.
- Achten Sie auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind rechtzeitig zu Bett geht. Ein Kind im Vorschulalter braucht 10 - 12 Stunden Schlaf.
- Achten Sie auf altersgerechte Sendungen und Spiele. Ein Kind im Vorschulalter sollte sich nicht länger als 30 Minuten täglich mit elektronischen Geräten beschäftigen.

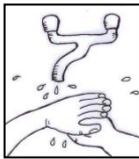
Wenn ich in den Kindergarten komme, kann ich...



...meine Kleider und Schuhe an- und ausziehen.



...selbständig auf die Toilette gehen.



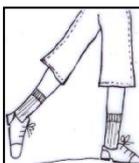
...meine Hände selber waschen und abtrocknen.



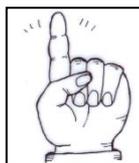
...mich selber beschäftigen.



...mit anderen Kindern spielen.



... den Kindergartenweg alleine oder in Begleitung zu Fuss zurücklegen.

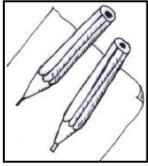


...sorgfältig mit Spielsachen umgehen.

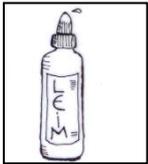


...mich an Regeln halten.

Folgendes Material habe ich zu Hause zum Spielen:



Ich darf zeichnen.



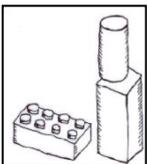
Ich darf kleben.



Ich darf etwas schneiden.



Ich darf Puzzles machen.



Ich darf etwas bauen.

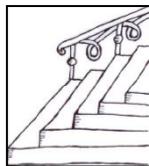


Ich spiele mit anderen Kindern und meinen Eltern
Gesellschaftsspiele.



Ich kenne Geschichten und Lieder in meiner Muttersprache.

Ich spiele regelmässig draussen und dazu gehört:



Treppen steigen



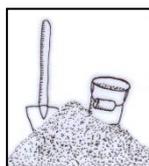
rennen und hüpfen



klettern und balancieren



rutschen und schaukeln

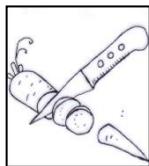


im Sand spielen

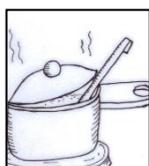


im Wald spazieren, spielen und entdecken

Ich darf Mami und Papi helfen beim:



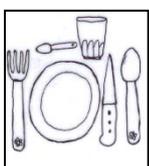
Gemüse und Früchte rüsten und schneiden



Kochen und Backen



Aufräumen



Tisch decken



Einkaufen



Pflegen der Pflanzen und Haustiere

Folgendes benötige ich für...

...den Kindergarten:

...den Turnunterricht:

Tasche



Rucksack mit
Brustschnalle

geschlossene
Hausschuhe



Zahnbürste
und Becher



Malschürze



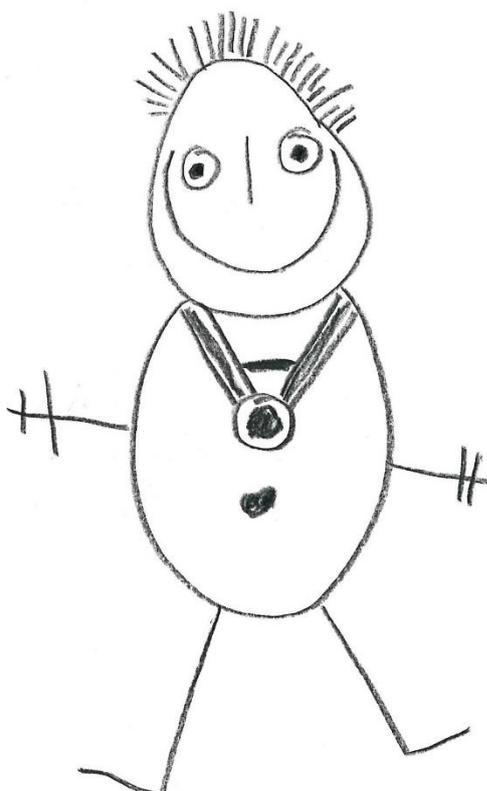
Regenhose



Regenjacke



Trinkflasche



Hose



T-Shirt



Turnschuhe,
Gymnastikschuhe
oder Stoppersocken

Folgendes benötige ich für den Waldbesuch...

...im Sommer:

Rucksack mit
Brustschnalle



Trinkflasche



Kappe



gute
Schuhe



Zecken- und
Sonnenschutz
(bitte bereits zu
Hause auftragen)



...im Winter:

Rucksack mit
Brustschnalle



Handschuhe



Mütze



Schal



warme
Hose



warme
Jacke



gefütterte
Schuhe



Thermosflasche